

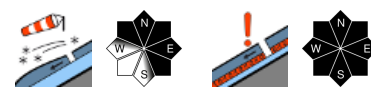


## Über der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr!

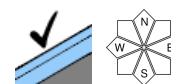


Waldgrenze

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Dachstein, Gosaukamm, Kasbergblock, Pyrgas, Haller Mauern, Sengengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



### Lawinenprobleme



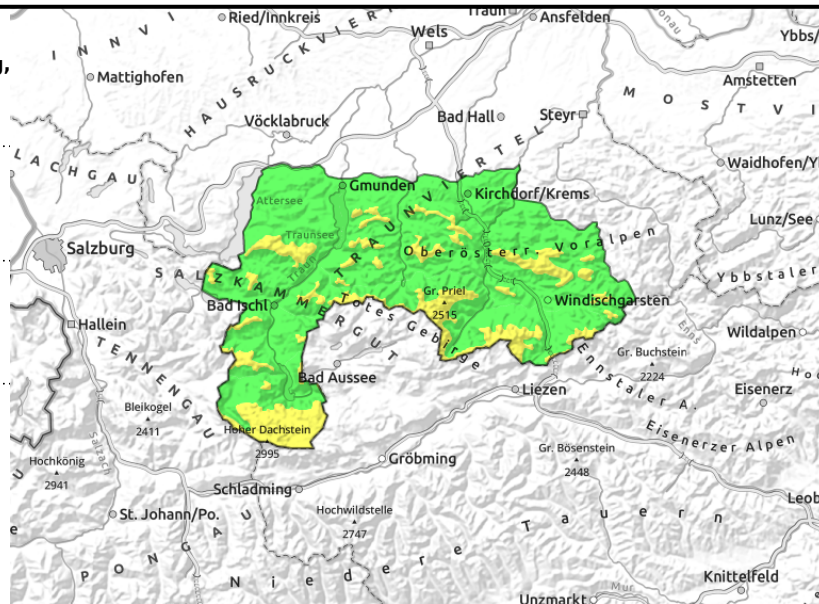
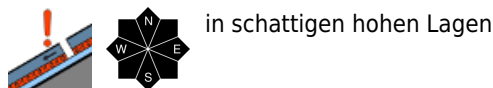
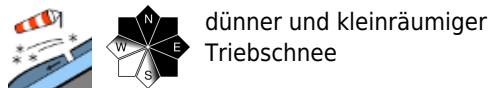
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,  
Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg,  
Dachstein, Gosaukamm, Kasbergblock, Pyhrgas,  
Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG**



## **Etwas Tribschnee über der Waldgrenze - vereinzelt sind Gleitschneelawinen nicht auszuschließen!**

Über der Waldgrenze ist kleinräumiger Tribschnee vorhanden. Zu beachten sind vor allem der Nord- und der Ostsektor in Kammnähe und hinter Geländekanten. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung möglich. In den schattseitigen Hochlagen könnten lokal im Steilgelände noch Schwachschichten in der Altschneedecke, wie bei Übergängen von mehr zu wenig Schnee, angesprochen werden. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden. Sie weisen auf Gleitschneeaktivität hin.

### **Schneedeckenaufbau**

In windexponierten Bereichen gibt es etwas frischen Tribschnee. Die Altschneeoberfläche ist oft hart, verharscht, vereist und höher gelegen windgepresst. Hochgelegen und schattseitig enthält die Altschneedecke teils noch Schwachschichten, die wenn sie nahe an der Oberfläche liegen auch angesprochen werden können. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke im Inneren auch feucht bis teils nass. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

### **Wetter**

Am Sonntag stecken die Berge oft in Wolken und Nebel. Am Vormittag wird die Sicht zudem durch leichten Schneefall eingeschränkt. Der Wind weht teils lebhaft aus westlichen Richtungen. Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse etwas. In 1500 m um 0 Grad, in 2000 um -4 Grad. Am Montag weht stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Am Vormittag wird die Sicht stark durch Wolken, Nebel und Schneeschauer eingeschränkt. Am Nachmittag bessert sich die Sicht. In 1500 m um -3 Grad, in 2000 m um -8 Grad.

### **Tendenz**

Am Montag Anstieg der Lawinengefahr durch Neuschnee und Sturm.

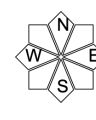
#### **Lawinenprobleme**



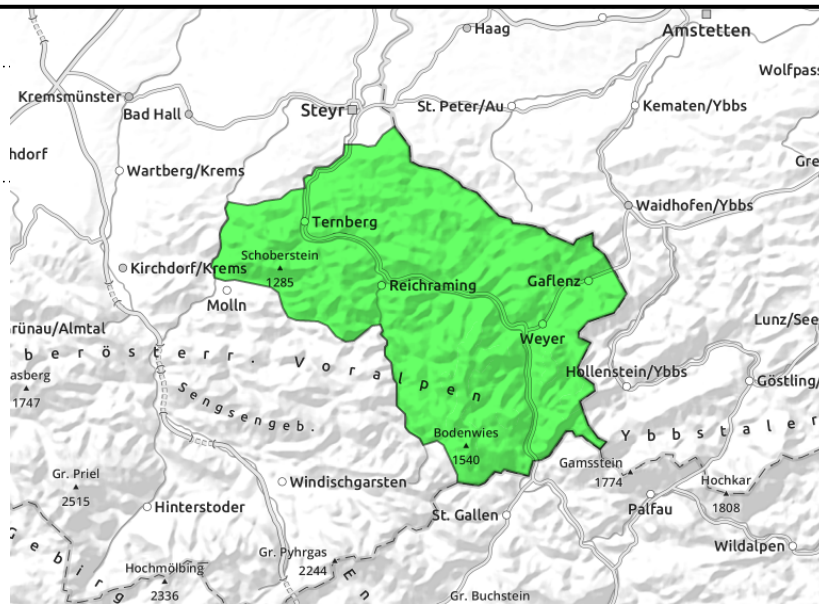
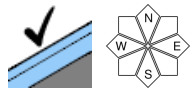
#### **Gefahrenstufen**



#### **Exposition**



**Ennstaler Voralpen**



**Überwiegend geringe Lawinengefahr!**

Nur in den Gipfellagen könnte es kleinräumigen Triebsschnee geben, der lokal zu beachten ist. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung möglich. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden. Sie weisen auf Gleitschneeaktivität hin.

**Schneedeckenaufbau**

In windexponierten Bereichen in den Gipfellagen kann es etwas frischen Triebsschnee geben. Die Altschneeoberfläche ist oft hart, verharscht und teils vereist. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke im Inneren auch feucht bis teils nass. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

**Wetter**

Am Sonntag stecken die Berge oft in Wolken und Nebel. Am Vormittag wird die Sicht zudem durch leichten Schneefall eingeschränkt. Der Wind weht teils lebhaft aus westlichen Richtungen. Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse etwas. In 1500 m um 0 Grad, in 2000 m um -4 Grad. Am Montag weht stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Am Vormittag wird die Sicht stark durch Wolken, Nebel und Schneeschauer eingeschränkt. Am Nachmittag bessert sich die Sicht. In 1500 m um -3 Grad, in 2000 m um -8 Grad.

**Tendenz**

Am Montag Anstieg der Lawinengefahr durch Neuschnee und Sturm.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

